

17. 4. 2017

Veltenhof I - Freie Turner III = 1 : 3 (0 : 0) am 13. 4. 2017

Ostern konnte für die dritte Mannschaft der Freien Turner doch noch zum gelungenen Fest werden. Nach dem 4 : 3 - Erfolg in Gartenstadt und dem spät errungenen 3 : 1 - Auswärtssieg am Gründonnerstag gegen Veltenhof ist der Punktstand auf 23 Zähler angewachsen. Damit ist bei den in weißen Trikots, neuen blauen Hosen und neuen blauen Stutzen angetretenen Gästen vom Prinzenpark vorerst eine Beruhigung in Sachen Klassenerhalt eingeleitet.

Wie in jüngster Zeit schon mehrfach kam der Gegner durch FT-Patzer nahe der Mittellinie in freier Schussbahn mühelos zum Torerfolg. Da machte am Donnerstagabend selbst Veltenhof keine Ausnahme: 46. Minute 1 : 0 für den Tabellenletzten!

Der Rückstand wirkte wie ein Schock. Die „Dritte“ geriet stark unter Druck. Den einfallslosen Turnern fehlte im entscheidenden Moment das, was Größe ausmacht. Der Tabellenneunte zeigte beim Schlusslicht ein ganz anderes Gesicht als in Broitzem und Gartenstadt. Nach fahrigem Beginn führten absurde Fehlpässe zu gefährlichen Ballverlusten. Abstimmungsprobleme waren unübersehbar. Lange Pässe landeten im Nirgendwo. Auch Zweikämpfe gingen oft verloren.

Zu gewöhnlich waren diesmal die Leistungen von Kevin Löffler, Markus Schulze, Stefan Doose und Maxi Pätzold und nur bis zu einem bestimmten Punkt erfolgreich. Es fehlte die Selbstverständlichkeit der Vergangenheit.

Dario Cendamo mühte sich, um Planung und Ordnung in die zerfahrenen Aktionen zu bringen. Viel kam aber dabei nicht heraus.

Mehr Leidenschaft, Biss und eine größere Dosis an Temperament enthielten dagegen die Aktivitäten von Aike Willer und Timo Schmock.

Franz Mertins kam zur zweiten Halbzeit für den farblosen Tim Heinemann, der auf der linken Abwehrseite vollkommen abtauchte. Christoph Kleemeyer löste auf rechts Joscha Zisenis ab, der nach seiner Rückkehr aus Rautheim noch keine Bereicherung darstellte. Mit Franz Mertins, Chris Kleemeyer und der weiteren Einwechslung von Simon Köhler kam mehr Fahrt in das Spiel der verdutzten Turner.

Die Hoffnungen der Platzherren in Grün auf ihren zweiten Saisonsieg wurden in den letzten zehn Minuten abrupt zerschlagen. Zunächst erzielten die Gäste in der 79. Minute nach einem Freistoß den 1 : 1-Ausgleich. 60 Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit verwandelten sie im zweiten Anlauf einen Strafstoß zum viel umjubelten Siegtreffer (89.). So wurde aus einem 33 Minuten währenden 0 : 1-Rückstand am Ende noch ein glücklicher 2 : 1-Sieg vollbracht.

Nicht die Offensivkräfte Kevin Löffler, Markus Schulze oder Maxi Pätzold, sondern die nahkampfgeschickten Verteidigungsstrategen Niklas Niemeyer und Simon Köhler waren die Torschützen, die ihrer Mannschaft zu diesem späten Erfolg verholfen haben.

Lob erfuhr auch Hendrik Bock, der hechtend, faustend und fangend zum überragenden Rückhalt wurde.

Unmittelbar vor dem Schlusspfeif des Schiedsrichters Sebastian Rühmann konnte Stefan Doose in der Nachspielzeit dem 7. Saisonsieg der III. Mannschaft einen dritten Treffer beisteuern.

Ein unfassbares Ergebnis, ein unfassbarer Abend. Nach einer zehntägigen Pause wird am 23. April, 11 Uhr, TV Mascherode im Prinzenpark seine Visitenkarte abgeben. Für die Turner geht es nicht nur um Revanche für die im Sommer in Mascherode erlittene 0 : 3-Pleite, sondern auch um Beendigung der „Schwarzen Serie“ in ihren Heimspielen.

Aufstellung:

Bock - Zisenis (57. Kleemeyer), Niemeyer, Heinemann (46. Mertins) - Schmock, Pätzold - Willer, Cendamo (65. Köhler), Schulze, Doose - Löffler.

Gerd Kuntze